# Tanus-Zritung. Mzielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Massausche Schweiz . Anzeiger für Ehthalten, | falkensteiner Anzeiger Kornaner Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlofborn | fischbacher Anzeiger

. Taunus-Zeitung" mit ihren Reben Ausgaben ericeint an allen Wochentagen. - Bezugspreis ein as im ber Geichafteltelle ober ins hans gebracht wierteljubelte Mt. 1. i, monatlich "IBfennig, beim bier und om Beitung sichnlien ber Woltamter vierteliabri. IRt. 1.80, monntlich 00 Pfennig (Gebollgelo nicht orredoct). - Angeigen: Die 50 mm breite Peritgeile 10 Pfennig für örfliche Angeigen, 15 Pfennig matiner Anjeigen: Die 85 mm breite Getfame-Peritzetle im Tegtivil 35 Pfennig; inbettorifder Con

Berantwortliche Schriftteinung Drud und Berlag: Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus Posichectionio: Frankurt (Wain) 9927.

mittwoth August

wird boppelt berechnet. Gabge, balbe, brittet und pleriet Geiten, butifilaufent, nuch befonberer Berechnung Bei Biederhalungen unverfinderter Angeigen in tutgen Implicentunien entipredender Rachlat. Jede Nach inbbewilligung wird binfollig bet gerichtlicher Beitreibung der Anzeigenzehnbren. — Einfache Beilagen: Tapfend Mit 5. — Angeigen-Annahme: gröbere Anzeigen bis b libt vormitiags, fleinere Anzeigen bis balb 12 Uhr vormitiags. — Die Aufnahme von Anzeigen un bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wien tuelich bereiffintigt, eine eiemabe bierfür aber nicht übernommen.

Beidäfteftelle: 

42. Jahrgang

## Das vierte Kriegsjahr. Aufrufe des Raifers.

Serfin, 1. August. (B. B. Amtlich.)

Rr. 177 · 1917

fen im

ien aut

m Mgr. Beiter n feinb. titellum

IIIs Hod

ein 17

inder an

ritglieber

Gloden

bgenom geftohlen

Un das Dentiche Bolf.

Drei Jahre harten Rampfes liegen hinter uns. Dit Leib den wir unferer Toten, mit Stolg unferer Rampfer, Freude aller Schaffenden, ichweren Bergens berer, bie fangenichaft ichmachten. Ueber allem Gebenten aber der fefte Bille, bag biefer Rampf gerechter Berteibigm gutem Ende geführt wird. Unfere Feinde itreden and nach beutschem Lanbe aus. Gie werben es nicerlangen. Gie treiben immer neue Bolfer in ben Rrieg n uns. Das fdredt uns nicht. Wir fennen unfere und find entichloffen, fie ju gebrauchen. Gie wollen und machtlos uns ju ihren Fugen feben, aber fie un uns nicht. Go baben fie wieder erfahren, wie bland zu ichlagen und zu fiegen weiß. Gie verleumaberall in ber Welt ben beutschen Ramen, aber fie m ben Ruhm ber beutschen Taten nicht vertilgen. Go wir unerschüttert fieghaft und furchtlos am Ausgange Jahres. Schwere Brufungen fonnen uns noch beben fein. Mit Ernft und Zuverficht geben wir ihnen en. In drei Jahren gewaltigen Bollbringens ift bas de Bolf fest geworden gegen alles, was Feinbesmacht nen fann. Wollen bie Feinde bie Leiben bes Rrieges ngern, fo werden fie auf ihnen ichwerer liegen als auf Bas draußen die Front vollbringt, die Seimat banft burch unermubliche Arbeit. Roch gilt es, weiter ju en und Baffen gu fcmieben. Aber unfer Bolf fei genicht für ben Schatten hohlen Chegeiges wird beutides und beuticher Aleif eingesett, nicht fur Blane ber Ermg und Anechtung, sonbern für ein ftarfes freies Reich. m unfere Rinder licher wohnen follen. Diefem Rampf unfer Sandeln und Willen geweiht. Das fei bas mis biefes Tages!

geg. Wilhelm I, R.

#### Un das deutide Geer, Die Marine und Die Schuttruppe.

Im Felde, 1. August 1917.

Das britte Rriegsfahr ift gu Enbe, Die Bahl unferer ter ift gestiegen, nicht aber ihre Auslicht auf ben End-Rumanien habt 3hr im Borjahr niedergeworfen, bas Reich erhebt jeht von neuem unter Guren Schlagen. e Staaten haben ihre Sant für frembe Intereffen gun e getragen und find am Berbluten. In Magedonien Ihr bem feindlichen Anfturm machtvoll gefroht. In ligen Schlachten im Beften feib 3hr bie Berren ber geblieben. Felt fteben Gure Linien, Die bie teure Seibor ben Schreden und Bermuftungen bes Rrieges beten Auch meine Marine bat große Erfolge errungen. bat bem Reinde die Berrichaft gur Gee ftreitig gemacht bebrobt ihren Lebensnero. Fern-ber Seimat halt eine beutsche Truppe beutsches Rolonialland gegen vielfache macht. Auf Gurer und unferer treuen Bundesgenoffen werben auch im nachsten Ariegssahre bie Erfolge fein. wird ber Enbfieg bleiben. Bewegten Bergens bante ich in meinem und des Baterlandes Ramen filr bas, mas auch in bem letten Rriegsjahr geleiftet habt. Mit Ehrgebenfen wir babei ber fapferen Gefallenen und Bermen, die für bes Baferlandes Große und Gicherheit batgangen find. Der Rrieg geht weiter. Er bleibt uns wungen. Bir tampfen für unfer Dofein und unfere anft mit ftabibarter Entichloffenbeit und nie mantenbem Dit madfenber Aufgabe madft unfere Rraft. Wir nicht zu beflegen. Wir wollen flegen! Gott ber Berr mit uns fein.

Im Felbe, 1. Muguft 1917.

igitein

mmer

ung nt. L 44 ita.

Hung

icht,

iefe

ucht

## Der Kaifer an die Kelden von Deutsch-Oftafrika.

Berlin, 31, Juli. (D. B. Amtlich.) Geine Dajeftat ber hat an ben Kommanbeur ber Schuftruppe für Deutschtila, Oberften von Lettow-Borbed nachftebenbe Orber

Den Ginfritt in ein neues Rriegsjahr will 3ch nicht vor-Beben laffen, ohne 3hnen, Mein fieber Oberft, und 3bren In Truppen erneuf Meinen Dant und Meine uneingeintte Anerkennung für Ihr helbenmutiges Berhalten aus-

guiprechen. Geftartt burch ben Geift ber Bflichttreue haben Gie unerichroden und zuversichtlichen Mutes ben ungleichen Rampf aufgenommen und brei Jahre lang mit nie ermattenber Tatfraft Ditafrifa verteibigt. Die vielen fiegreichen Schlachten und Gefechte haben Mir bewiesen, bag in fchide falsichwerer Stunde ber richtige Mann an richtiger Stelle

In treuer Gemeinschaft mit Meinem Gouverneur und der gefamten Bevolferung bes Schutgebietes fonnten Gie ben gewaltigen Anforderungen ber bitteren Rotwehr trot ichwerer Entbehrungen gerecht werben und brei ichwere Jahre eines aufgedrungenen Rampfes unter Afritas beifer Sonne burchhalten. Rie und nimmermehr erwartete bie Welt, was 3hre eiferne Willensfraft ermoglicht bat,

In Treue und mit ftolger Bewunderung gebenft heute an ber Schwelle bes neuen Rriegsjahres mit Dir bas bantbare Baterland feiner fernen Selben und ihres fieggewohnten Führers, beren ftille Bflichterfüllung ftets ein leuchtenbes Beispiel in ber Geschichte bes Rrieges bilben wirb. Gott mone 3bre Baffen weiter fegnen!

Großes Sauptquartier, ben 31. Juli 1917.

geg. Wilhelm.

ben Oberften von Lettow-Borbed. Sommandeur ber Schutztruppe für Deutich-Ditafrita.

Die Mocte Allerhöchster Anertennung, Die ber Raifer beim Gintritt in bas vierte Arlegsjahr an ben Oberften pan Lettow-Borbed richtete, werben im gefamten beutiden Bolle ein freudiges Echo finden. Rur wenig horen wir von bem Beben jener Selben, bie barufen noch immer gegen faft 20fache Uebermacht unferen beutichen Boben verteibigen.

Roch heute haben beutiche Truppen ben Rorben bes por-

tugiefilden Anaffalanbes befett.

Die Taten, bie Oberft von Lettow-Borbed, unterftift von bem Couverneur, ber es in glangenber Beife verftanben bat, die natürlichen Silfsquellen des Landes in ben Dienft ber Rriegeführung gut ftellen, mit feinen Afrifanern pollbringt, werben erft ipater voll gewürdigt werben fonnen. Das eine aber wiffen wir beute icon: Der Widerftand, ben fie bort nun ichon brei Jahre gegen vielfache feinbliche Uebermacht leiften, wird nicht vergebens gewesen fein. Bon bem aftifanifchen Rontinent wird Deutschland fich nicht verbrangen

## Ein Deutsches Dementi.

Berlin, 31. Juli. (B. B. Amtlich.) Die "Times" und ihr folgend bie feindlichen Rorrespondenzbureaus verbreiten Mitteilungen über einen Rronrat, ber in Botsbam am 5 Juli 1914 bei bem Raifer unter Teilnahme ber führenden politifchen und militarifchen Berfonlichfeiten Deutschlands und Defterreid-Ungarns ftatigefunden batte und wo ber Blan gur Entfesselung bes Beitfrieges entworfen worden mare. Bir find gu ber Weftstellung ermachtigt, bag bie Mitreifungen ber "Times" in allen Einzelheiten frei erfunden find. Es hat weber an bem genanten, noch an einem anderen Tage bes Juli eine foldte geheime Beratung, weder mit noch ohne Teilnahme bes Raifers ftattgefunden. Wir ftellen weiter gegenfiber ben Behauptungen ber "Times" erneut feft, bag bie beutide Regierung fich jeber Ginwirfung auf die Fallung bes öfterreichifden Ultimatums an Gerbien enthalten batte und das der Inhalt des Ultimatums vor feinem Abgang der deutichen Regierung völlig unbefannt geblieben ift. Die "Times" will ihre falfchen Behauptungen auch auf Angaben ftützen, bie ber Abgeordnete Cobn im Sauplausichuft bes Reichs tages gemacht batte. Die Angaben bes genannten Abgeordneten find im Ausichuf von Geiten ber Regierung fofort als unrichtig gurlidgewiesen worben,

## Die Raiferin.

Die Raiferin hat an ben Chef bes Rriegsamtes Groener ein Schreiben gerichtet, in bem fie mit größter Bewunderung und Anteilnahme ber in ben friegswirfichaftlichen Betrieben ungegabiten Taufenben von Frauen und Mabden in idmerer, aufopferungsvoller Arbeit gebenft und erffart, es liege ihr gang besonders am Bergen, daß tein Mittel unversucht bleibt, um die weiblichen Seimarbeiterin ihrer ichweren 21rbeit und Sorge ju entlasten. Die Raiserin gibt fich ber beifimmter Erwartung bin, daß ber "Rationale Ausschuß für

Frauenarbeit im Rriege" und bie famtlichen angeschloffenen Organisationen auch in Bufunft unter Burudftellung von Conberintereffen alles baranfegen werben, um die Dagnah men ber Rriegsamtsftelle jum Coupe von Leben, Gefundheit und Gittlichfeit ber Frauen und Rinder mit allen Rraften ju forbern. (28, 28.)

#### Bring Gitel Friedrich.

Der Raifer hat feinen zweitalteften Gohn, Bring Gitel Friedrich von Breugen, in warmer Anerfennung ber mabrend des gangen Feldzuges als Truppenführer geleifteten vortrefflicen Dienfte jum Chej bes 1. Bommerichen Feldartil. lerie-Regiments Dr. 2 ernannt.

#### Abschiedsgesuch des Ministers des Innern.

Berlin, 31. Juli. (2B. B.) Gegenüber verichiebenen Preffemelbungen, daß ber Minister bes Innern fich ent-ichloffen habe, im Amt zu bleiben, find wir in ber Lage, festjuftellen, baß herr v. Löbell am 11. Juli fein Abichiebege. luch eingereicht und basselbe noch nicht jurudgezogen hat.

## Rugland. Der Kampf im Innern.

Stodholm, 30. Juli. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg.) Wie aus Beteroburg gemelbet wird, geht fowohl bei der Frontarmee wie in ben Garnifonen im inneren Rugland Die Entwaffnung ganger Regimenter por fich. Rerensfij erteilte ben Souvernementstommiffaren, fowie ben militarifchen Couvernementsbevollmächtigten bie Befugnis, jede Agitation gum Biderftand gegen bie provijorifche Regierung notigenfalls mit Gewalt ju unterbrüden.

Der Rommandeur ber Grenadierdivifion ift entlaffen worben, ba er fich weigerte, auf Deferteure ichiefen gu

- Die in Befersburg vorgenommenen Sausunterfuchungen und Berhaftungen beidranften fich nicht nur auf Maximaliften, fonbern murben auch bei Mitgliedern ber auf bem Boben bes Minimalprogramms ftebenben fogenannten international-fogialiftifden Arbeiterorganifationen vorgenommen.

## Balfour über die Friedensfrage.

Sang, 31. Juli. Wie Reuter aus London melbet, ridteten Annan Bruce und Roel Burton an die Regierung vier Fragen über die annexioniftifdje Bolitit. Minifter bes Ausmartigen Balfour antwortete in ausführlicher Rebe. Er erflarte, bag bie Bolitit ber Regierung bie gleiche fei, wie fie in ben Bringipien bargelegt fei, die bereits ber jegige Dinifterprafibent und ber frühere Minifter bes Meugern aufgeftellt batten, und wie fie feit bem 4. Auguft 1914 beftanden batten. Balfour balt es für fdwer, auf Gingelheiten eingugeben, wie fie auf der endgülfigen Friedensfonfereng gur Sprache gebracht werben muffen; benn jebe von einem verantwortlichen Minifter gemachte Mitteilung werbe als eine Urt Berpflichtung angeseben, ber bann bie Regierung in allen Einzelheiten gu folgen babe, wenn bie Beit für bie befinitive Regelung gefommen fei. Es fei febe gefahrlich, eine berartige Erflarung abzugeben. Er glaube barum, feinen Schaben ju ftiften, wenn er auf jeben Gall feine eigene Deinung ausipreche, bag, fo lange Frantreich für Elfag-Lothringen tampfe, England es unterftugen muffe. Raturlich fampfe Franfreich nicht für Elfaß-Lothringen allein, es tampfe auch um feine Exifteng.

Bevor Dentidland nicht entweder machtlos ober freigemacht ift, glaube ich nicht, bag ber Friede Europas gefichert werben tann. Bir hoffen, bag bie Autofratie Deutschlands einer freieren Regierung Blat machen werbe, und zwar, daß parlamentarifche Ginrichtungen, Die fich mit unferen Auffaffungen beden, geichaffen merben.

Un biefer Rebe ift junachft bemerfenswert, bag es Balfour ablebnt, fich auf Gingelheiten gu verpflichten, bie erft auf ber Friedenstonfereng gur Gprache gebracht werben fonnten. Mis beutiche Staatsmanner in ihren Erffarungen von ebensolchen Einzelheiten absahen, hat bas feindliche Ausland ihre Abfichten verbächtigt.

## Gine gefälichte "Frantfurter Zeitung".

In ber Schweig wurde eine gefalfchte Ausgabe ber Rr. 200 der "Franffurter Zeitung", Zweites Morgenblatt, verbreitet. Gie enthalt einen Artifel von S. Fernau: "Die "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" und Die Schuldfrage". Die "Frantfurter Beitung" ichreibt biergu: Ingwijden haben wir weitere Depejden erhalten, wonach es fich um eine antibeutiche Falidung handle, Die von einer Berner Gruppe auszugeben icheine. Das Madwert fei von Bafel aus in Briefen verfandt worden, mit gefälfditer Redaftions. und Berlagserflärung, mit gefälschten Ramen unferer verantwortlichen Redafteuren. Wir haben bereits die Benachrichtigung ber Schweizer Preffe veranlaßt, daß es fich um einen bosartigen Schwindel handelt,

#### Griechenland.

Athen, 31. Juli. (B. B.) Melbung ber Agence Savas. Der Ronig hat einen Erlaß unterzeichnet, burch ben ber Brafibent, ber Bigeprafibent und feche bes Raffationshofes abgefest werben. (Diefer unerhörte Gingriff in bie bochfte Gerichtsbarfeit des Landes fennzeichnet am beften das Dag von "Freiheit und Gerechtigfeit", beffen fich Griechenland unter der Gewaltherrichaft der Entente erfreut, D. Schrift.)

## Lokalnachrichten.

\* Ronigstein, 1. Mug. Much ber zweite einberufene Gobn bes herrn Brivatiers Frang Finger, Unteroffizier Frang Finger von bier, wurde burch Berleihung bes Gifernen Rreuges 2. Rl. ausgezeichnet. Der Ausgezeichnete, welcher nunmehr feit faft 3 Jahren bei einer Telegraphenbau-Abteilung an ben Rampfen ber verichiebenen Fronten teilnimmt, erwarb fich feine Ehrung mabrent ben legten ichweren Rampfen im Welten.

\* Bon heute ab wird auch ben landwirtschaftlichen Erntearbeitern, die nicht Gelbstversorger find und auch die Schwerarbeiterzulage nicht bereits erhalten, bie Brotzulage für

Schwerarbeiter (eine Bufattarte) gewährt.

Fir bie Boche vom 30. Juli bis 5. Muguft 1917 wird biermit ber gur Berbilligung bes Fleifches ber Conbergulage für "Minderbemittelte" ju gewährenbe Gelbbeitrag für Erwachsene auf 84 3 und für Rinder auf 42 3 fegesett, aber nicht über den fur die 250 gr ju gablenden Breis hinaus.

\* Das Mehrenlesen ift nach einer Befanntmachung bes Landrats bis auf weiteres verboten. Die fpatere Muf-

hebung bes Berbots wird befanntgegeben.

\* Am 1. August 1917 ift eine Befanntmachung, beireffend Beftanbserhebung von Papierrohltoffen, erichienen, nach welcher die Bestande an weißem und braunem Solgichliff (mechanisch bereitete Solamalie), Gulfitzellitofi, Strohzell-Sohe erreichen. Die Melbungen haben auf amtlichen Delbeicheinen an bas Bebftoff-Melbeamt ber Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Rgl. Preufifchen Rriegsminifteriums, Berlin SW 48, Berl. Sedemannftrage 10, ju erfolgen. Die erfte Melbung ift fur bie am 1. August vorhandenen Borrate bis jum 10. Muguft 1917 ju erstatten. Ueber bie melbepflichtigen Gegenstände ift ein Lagerbuch ju filbren. Der Bortlaut ber Befanntmadung, aus ber fich bie naberen Beftimmungen über bie Melbung ergeben, ift im Rreisblatt einzusehen,

Die preufifche Landesfirche im 4. Rriegsjahr. 2m 1. August ds. 3s. treten wir in das 4. Rriegsjahr ein. Der Evangeliiche Ober-Rirdenrat ju Berlin richtet benn auch aus Anlaß des Beginns des 4. Kriegsjahres eine Ansprache an bie epangelischen Rirchengemeinden und bat angeordnet, baß Diefelbe am Conntag, ben 5. August, von allen Rangeln per-

lefen wirb.

## Von nah und fern.

Ulingen, 31. Juli. herr Schubmachermeifter &r. Commer fonnte in biefen Tagen auf eine 50jahrige ununterbrochene Mitgliebicaft gur biefigen Turngemeinbe gurudbliden. Aus Diefem Unlag ehrte genannter Berein ben Jubilar burch Meberreichung eines prachtvollen Chrenpotals mit eingravierter Widmung.

Sochit, 31. Juli. 3m "Sochit. Rrabl." lefen wir folgendes fiber "Eine vereitelte Feldbergpartie". Am Conntag pormittag ericbienen in ber hiefigen Babnhofshalle zwei junge Madden mit einem friegsgefangenen Frangofen und als Anftands "bame" ein 15jahriger Buriche, loften fich Fahrfarten nach Ronigstein und wollten von bier aus eine Bartie auf ben Feldberg unternehmen. Doch ber bienfttuende Militarpoften hatte fein Berftandnis für die Ausflüglergelufte bes Frangofen und nahm mit pabagogifcher Beisbeit eine Muflojung ber Gesellichaft vor. Die beiben Dabchen fandte er mit bem Juge ins Gebirge, um ihnen bier reichlich Gelegenbeit gur Bewunderung frijd-fromm-froblich-freier beuticher Turner-Jünglinge zu geben. Den Frangmann aber famt ber Anftands bame" ichidte ber boje Unteroffizier auf bem fürzeften Bege wieber nach Relfterbach gurud, allwoher bas beutich-frangofifche Quartett gefommen mar.

Frankfurt, 31. Juli. Als ber 19fahrige Tagelohner Jatob Rramer festgenommen wurde, fand man nicht weniger als fechs Lebensmittelausweise bei ihm, die er fich in raffinierter Beije erschwindelt batte, um mit ben Brot. Fleischund anderen Marten glangende Geschäfte zu machen. Unter Borgeigung einer Entlaffungsbeicheinigung aus bem Gefangnis Freiendies und teilweise unter Umfalfdung feines Ramens in Rramer hatte er fich nacheinanber in fechs 28 ohnungen angemeldet und auf biefe Beife bie Lebensmittelausweise erlangt. Roch ehe er viel Unbeil anrichten tonnte, hatte ihn die Boligei am Rragen. Er wurde vom Gdoffengericht wegen Urfundenfalfchung und Bergehens gegen bie Rriegsgefete gu fechs Monaten Gefangnis verurteilt.

Am Camstag vormittag erwartete ber Gaftwirt Bertolb von Afchaffenburg bier in Frantfurt eine Gendung von acht geschlachteten Schweinen und einem Ralb. Die Tiere waren in feinem Auftrag beimlich in Sosbach geschlachtet worden und als Schmuggelware für Prantfurt bestimmt. Da Stunde um Stunde verging, ohne daß die Anfunft der Tiere erfolgte, fuhr Bertold nach Afchaffenburg gurild, wo er erfahren mußte, daß die gange Ladung ichon fury nach bem Berlaffen bes Ortes von einem Schutymann abgefangen und beichlagnahmt

Frantfurt, 1. Mug. Begen Betrugs beim Wiegen von Armenfohlen" hatte bas Schöffengericht ben Rohlenhandler Lubwig Ririch, Ribbaftrage 105, ju 2 Wochen Gefangnis und feine Frau zu 60 .# Gelbftrafe verurteilt. Die Straffammer erhöhte die Strafe für ben Mann auf 2 Monate Gefängnis, für die Frau auf 100 Mart Gelbftrafe. Der Sandel mit Gegenständen des täglichen Bebarfe ift bem Chepaar inzwi-

ichen unterfagt worden.

Muringen, 31. Juli. Goon wiederholt find in ber biefigen Gegend Rartoffeln von ben Medern geftoblen morben. Geftern hat man endlich zwei Serren aus Wiesbaben auf frijder Tat erwifcht. Diese tamen mit bem Frühzuge bier an und begaben fich fofort ins Felb "gur Rartoffelernte." Der Befiger des Aders, ber auf der Strede arbeitet und die Leute ichon wiederholt mit leeren Rudfaden hatte anfommen und mit gefüllten hatte abfahren sehen, eilte ihnen nach und traf fie mitten in ber Arbeit, boch entfamen fie mit ber Beute in den nahen Wald. Zum 9 Uhr-Zug erschienen sie, wie erwartet, jur Seimfahrt am Babnhof, wo ihnen die Beute von zusammen 128 Bfund abgenommen werden tonnte. Ramberg, 30. Juli. Der Lotomotioführer eines nach

Riebernhaufen fahrenden Berfonenguges lebnte fich mabrend der Fahrt ju weit aus bem Fenfter seiner Maschine und ftief mit bem Ropf gegen einen Brudenpfeiler. Er trug babei eine fehr fowere Ropfverlegung bavon und murbe in bewußtlofem Buftande ins hiefige Rrantenhaus verbracht. Der Berungludte ift in Frantfurt a. DR. wohnhaft.

Maing, 31. Juli. Der 53jahrige Landbrieftrager Jatob Gennewein aus Abenheim erhielt wegen Beraubung von

Feldpateten ein Jahr Gefängnis.

## Kleine Chronik.

Lubwigshafen, 31. Juli. Eine fchredliche Tat ereignete fich gestern nacht vor bem Bereinshaus ber Babifchen Anilin- und Cobafabrif. Gine aus bem Bereinshaus tommenbe Gefellichaft hatte vor einem Gewitter Schut gefucht. Bloblich iprang ber in ber Gefellichaft befindliche Schloffer Sausdorfer aus ber Gruppe, jog ben Revolver und gab auf einen Auffeher einen Goug ab, ber biefen ichwer verlette. Die Frau des Sausdorfer, die anicheinend gur Silfe eilen wollte, erhielt von ihrem Manne gwei Schuffe ins Berg und brach tot gujammen. Der Tater begab fich bann nach feiner Bobnung und erichof bas eine feiner beiben Rinber. Der Tater stellte fich beute morgen felbft ber Boligei. Ueber Die Beweggrunde der Tat ichwebt noch Dunkelheit.

Raiferslautern, 31. Juli. Die Schwefter des fürglich verftorbenen Rahmafdinenfabrifanten G. DR. Bfaff hat jum Gebachtnis ihres Brubers zur Fürforge für die Angestellten und Arbeiter ber Fabrit ein und eine halbe Million Mart gur Ber-

fügung geftellt.

Michaffenburg, 31. Juli. Der Bierbrauereibeliger Dichael Schlegel in Legfurt ift von ber Straffammer Michaffenburg, wegen verbotenen Malgbanbels unter Annahme milbernber Umftanbe gu 17 300 Mart Gelbftrafe verurteilt morben.

Bochum, 31. Juli. Bis geftern abend waren auf ber Beche Brafident von ben bei ber Schlagweter-Explosion verungludten Bergleuten 30 geborgen. 15 Schwerverlette. Db fich noch weitere Opfer in ber Grube befinden, fteht noch nicht fest.

Effen, 31. Juli. In Saltern in Bestfalen erfrantte bie achtfopfige Familie eines Landwirts an Bilgvergiftung, fechs

Rinder find bereits geftorben.

Berlin, 1. Aug. Das Kriegswucheramt hat weiter Willns Beinftuben, Rurfürstendamm Rr. 11, ein Lotal ber Berliner Lebewelt, zwangsweise geichloffen, ebenso bie Gastwirtichaft pon Otto Bertelmann in Charlottenburg, bie besonbers von Rraftdroichtenfutidern besucht wurde.

Danzig, 30. Juli. Ein Schwager bes Generalfelbmarichalls von Madenfen, ber als Rittmeifter und Esfabronführer im erften Leibhufaren-Regiment im Felbe ftebenbe Graf Erimar von ber Often-Jannewig, Bruber ber Gemablin bes Feldmarichalls, ift am 24. Juli im Alter von 28 Jahren

## Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 31. Juli. (28. B. Amtlich.) Durch die ?. feit unferer U.Boote murben in den nordlichen Gpette wiederum 20 000 Bruttoregiftertonnen vernichtet. Unich verjenften Schiffen befinden fich zwei bewaffnete cum Dampfer, einer bavon ein Baffagierbampfer, ber noch gabe ber Leute in ben Rettungsbooten "Uruguana" III. Tonnen) beißt.

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marie

Der Deutiche Tagesbericht war bis gur Fertigstellung Diefer Zeitung noch nicht eingetroffen.

#### Die deutschafdweigerifchen Berhandlungen.

Bern, 1. Mug. (Briv.-Tel. b. Frff. 3tg.) Da bas o wartige beutsch-fcweizerische Abtommen beute ablim die deutsche Regierung erflärt, daß während ber ause lichen Berhandlungen über ein neues Abtommen an bei forgung ber Schweig mit Roble und Gifen nichts geb werden foll.

#### Das Kabinett Seidler.

Bien, 31. Juli. (B. B.) Die Biener Allgemeintung" melbet: Dr. von Geibler teilte geftern nachmit Barlament ben Barteiführern mit, bag er mit ber B eines endgültigen Rabinetts betraut worden fei.

## Die Erklärungen des Reichskanzle Der Gindrud in Franfreich.

Genf, 31. Juli. (Briv. Tel. d. Frff. 3ig.) Die aus Frantreich vorliegenden Breffeaugerungen gil ben teilungen bes Reichstanzlers über die Annexionspolitif reichs laffen erkennen, daß ber tatfachliche Inhalt ber teilungen von feiner Geite bestritten, von einzelnen fogar bestätigt wird. Die Preffe des Ministeriums be gern bestreitet jedoch, daß die mit dem Baren abgeichte Berträge irgend welche Bedeutung befigen, weil D präfident Ribot in der öffentlichen. Sigung der Ramm Bertrage ausbrudlich verleugnet, und weil die Ram ihrer Tagesordnung die Politif Boincarés und B ausbrudlich abgelehnt bat. Man barf nunmehr ge fein, wie weit die jest eröffnete Aussprache über b beime Politit Boincares unt fich greifen wirb. 30 fällt ichon jest ein Licht auf ben geheimnisvollen M rat vom 10. Juli, in bem bie vorausgegangene Rt verhandlung ihr Rachipiel fand, und die Brafibent care im Berlaufe ber Berhandlung unter bem B verließ, daß ihn ber Ronig von England gum Dit erwarte. Es wurde heute far, bag Ribot burch b leugnung der Politit des Prafidenten der Republit bi Gegensatz zur Debrheit bes Parlaments gebracht ba

## Betr.: Obstpreise.

Muf Grund ber von ber Breistommiffion für Gem Obit für den Regierungsbegirt Wiesbaden beftimmu zeuger-Sochitpreife für Ginlege-Gurfen, Aprifojen, und Frühbirnen find die Groß- und Rleinhandels-Ho im Obertaunusfreife, wie folgt, vom Rreisausichuß ie worben:

and the second second	bei einem	Oroft-	
Es beträgt für	Erzenger.	hanbelt-	I
Contribution of the Contri	hochstyreis	preis	
	bon	für bas @	
me to discontinuo della discontinuo di	Tig.	Big.	
Einlege . Gurten bie 6 cm	3	4	
" " 8 "	4	5	
" " " 12 "	5	6	
" aröhere	6	7	
ALCOHOLD CO.		für das B	
	Pic.	Big.	
Aprifofen in guter morft.	医神经性神经	ST. TOTAL SER	
tähiger Ware	70	89	
Pfirfice großfrüchtige in		-	
beft. Musbild. (bis 6 Gtd.			
auf das Binnb.)	. 80	92	
Bfirfice, fleinfriichtige	50	58	
Grabbirnen , großfrüchtige			
(bie 7 Etd. auf das Pid.)	45	52	
Frühbirnen, fleinfrüchtige	30	35	

Die Magiftrate ber Stadte und die Serren Burge ber Landgemeinden ersuche ich um wiederholte 26 lichung diefer Sochftpreife und um öftere Befanntm der bereits fur die anderen Gemuje- und Obitarten ten Sochitpreife.

Bad Somburg v. d. S., den 27. Juli 1917. Der Borfigende des Rreisausidu

Bird veröffentlicht. Ronigftein, ben 31. Juli 1917.

Der Magiftrat: 300

1 homero

2m 1. 8. 17. ift eine Befanntmadung (Rr. W. M. 800/6. 17. K. R. A.) betreffend "Bestandserhebung von Bapierrohstoffen" erlaffen

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblättern und burch Anichlag veröffentlicht worben.

Stelle, Generalfommande 18. Armeeforps.

Mehrere gut erhaltene

u. dernleichen, für Dienfthoten ober

Schläfer, billig gu verhaufen

Frankfurter Hof, Sönigftein.

Diefiger Beamter jucht mobliertes Zimmer in Ronigftein, am liebften mit

voller Verpflegung

für dauernd. Angebote unt. L 44 an die Beichäftsftelle d. Big.

Wir hätten Gelegenheit, solche an Selbstverbraucher in drei Stär-ken bezw. Dichten in geringen Men-

gen zu besorgen: II, Größe ca. 65/120 cm zu M. 4.25

I, " 65/120 ... 4.50
Ia, " 65/120 ... 4.50
Ia, " 62/135 ... 7.25
das Stück, wenn Bestellungen
bei uns bis längstens 3. August
aufgegeben werden. Muster sind nur
in unserer Occobilisatella in unserer Oeschäftsstelle anzusehen.

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus.

## Gin tüchtiges für Rüchenarb. bei gut. Lohn gefucht Delmühlweg 12 :: Konigftein.

Bur die Commermonate wird ein

für Rüchenarbeit gefucht Althonigftrage 8, Königftein.

Trauer-Drucksachen raid burd Druckerei Aleinbobl.

3u perhaufen bei Gemeinderechner T Ruppertshain. Shone

2=3immerwohn mit Ruche und elektrifd gu vermieten Schulftraße Ronigftein.

3-3immerwoh

Sauptftrage 10, Roniger